

MOOCK Premper 10

Vol. 1 + Vol. 2



Die Letterpress-Editionen 10 Vol. 1 und Vol. 2 sind Zusammenarbeiten des Typografen Sebastian Mook und des Schriftstellers Tobias Premper. Bei diesen Kooperationen wurden insgesamt 20 Texte von Tobias Premper im handwerklichen Bleisatz mit erhabenen Buchstaben direkt in ein alterungsbeständiges 170 Gramm Papier mit 1,75 fachem Volumen auf einer **ASBERN ADR.1-Maschine** (Vol. 1) und **KORREX Hannover** (Vol. 2) gedruckt. Mit den leuchtend satten Farben Blau und Grün (Vol. 1) sowie Leuchtorange und Dunkelviolet (Vol. 2) entsteht beim Buchdruck eine kleine Lichtkante zwischen Schriftbild und Papier und ist damit nicht nur ein Genuss für die Augen, sondern auch haptisch anspruchsvoll.

Sebastian Mook und Tobias Premper sind echte Ästhetiker. Sie lassen mehr als 500 Jahre altes Wissen nicht in Vergessenheit ge-

raten und wissen genau, welche Gewerke nötig sind, ein Druckergebnis herzustellen, das von allerhöchster Qualität ist und das zugleich Freude macht, es anzuschauen.

Die Texte in den Editionen Vol. 1 und Vol. 2 sind keine Gebote und kein Ratgeber. Sie zeigen vielmehr, wie das Leben in seiner alltäglichen, banalen und poetischen Form ist oder sein kann. Beide Editionen feiern dabei auf humorvolle und verspielte Art die kleinen Dinge, die das Leben in all seinen Farben ausmachen.

Die Auflage dieser Buchdruck-Editionen ist limitiert auf je 40 signierte und nummerierte Exemplare.

Sebastian Mook
mail@sebastianmook.de
instagram: @sebastianmook

Tobias Premper
post@tobiaspremer.de
instagram: @tobiaspremer

Frei verwendbares Bildmaterial sowie ein Video von dem Herstellungs-Prozess unter: www.sebastianmook.de/presse

MOOCK Premper 10



Sebastian Moock (*1992) ist preisgekrönter Art Director, Walzstipendiat und Typograf mit Kunden aus dem Kunst- und Kulturbereich. Er arbeitet zwischen Analog und Digital und verbindet dies zu Hybriden. Sein Studium hat er mit der Arbeit: „das »typografische Manifest.«“ bei Walter Hellmann abgeschlossen. Er ist Mitglied im DDC e. V.

„Sebastian Moock wird immer Schüler sein. Sein Wissensdurst, seine Fähigkeit, das Erlernte auf die Arbeit abzuleiten, seine Begeisterung, das Können weiterzugeben, seine Vielseitigkeit und sein grafisches Talent machen ihn zu einen der ersten Adressen, was moderne, innovative Gestaltung angeht. Eine Adresse, von der wir noch viel hören und lernen werden.“

– Carsten Gritzan, schwarz magazin

„Die Begeisterung für alte Drucktechnik wird greifbar, wenn man die unterschiedlichen Bleiletern und die zeitgenössischen Druckerzeugnisse von Sebastian Moock sieht.“

– Julia Katharina Thiemann, Kuratorin



Tobias Premper (*1974) ist Grenzgänger zwischen den Medien. Er arbeitet im Bild-Text-Bereich (Stichwort „Boxenbücher“) und als Autor (Stichwort „Miniaturen“). Seine Bücher erscheinen in renommierten Verlagen. Zuletzt erschienen: „Aber nur dieses eine Mal“ (2020, Steidl Verlag) und „Gelati! Gelati!“ (2021, edition AZUR).

„In Tobias Prempers verblüffendem Reich der Lakonie ist alles möglich.“

– David Hugendick, ZEIT online

„Entdeckung, möchte man rufen, lesen! Sich freuen! Erstaunt sein!“

– Gerrit Bartels, Tagesspiegel, Berlin

„Der Zauber von Prempers Miniaturen besteht darin, dass er nicht nur die Freuden des Alltags umarmt, sondern auch dessen Zumutungen. Er pendelt zwischen Zorn und Hoffnung, Welt-ekel und Lebenslust.“

– David Denk, taz, Berlin

MOOCK Premper 10



Verwendete Typographie

Für die Editionen 10 Vol. 1 und Vol. 2 haben Moock/Premper insgesamt drei Typographie-Typen benutzt: **Breitkopf-Fraktur**, **Aurora** und **Reporter**. Zusammen stehen diese für eine gelungene Kombination aus Tradition und Moderne.

Die **Breitkopf-Fraktur** wurde um etwa 1750 von Johann Gottlob Immanuel Breitkopf in Deutschland entworfen. Sie ist gut lesbar, hat weniger Verzierungen als andere Fraktur-Schriften und gilt dadurch als schönste und meist verwendete Fraktur-Schrift ihrer Zeit. Gerade im Druck-Bereich wurde alltäglich mit Fraktur-Schriften bis in die 1930er bis 1940er Jahre gearbeitet, wodurch sich Fraktur-Schriften zu Unrecht als Nazi-Schriften im Verständnis der Allgemeinheit etabliert haben. 1941 wurde die Fraktur-Schrift dann „im Auftrag des Führers“ sogar verboten und auf eine wesentlich besser lesbare Antiqua-Schrift umgestellt, u. a. für Propagandazwecke im Ausland, wo die Menschen Antiqua-Schriften gewohnt waren. Fraktur-Schriften demnach mit Nationalsozialisten in Verbindung zu bringen, ist ein überholtes Klischee, das dennoch häufig benutzt wird.

Im Kontrast zur Fraktur setzten Moock/Premper mit der **Aurora** eine der größten serifenlosen Schriften für enge Räume ein. Entworfen wurde die Aurora in den 1960er Jahren vom amerikanischen Typographen und Buchdesigner Jackson Burke für Linotype, eine Mischung aus Handsatz und Desktop-Publishing. Die Aurora war und ist bekannt als moderne, dekorative Zeitungsschrift für Headlines.

Ausgehend von den Texten „Mehr Bämm Boom Zisch“ und „Mach mal miau!“ haben wir uns für die Schriftart **Reporter** entschieden, die keine Bleisatz-, sondern eine Holzschrift ist. Sie unterstützt den onomatopoetischen, lautmalerischen Charakter der Worte „Bämm“, „Boom“ und „Zisch“, die eine sprachliche Nachahmung von außersprachlichen Schallereignissen darstellen. Besonders bekannt geworden sind diese Wortbildungen z. B. durch Kinder- und Comicsprache oder durch die Nachahmung von Tiergeräuschen (miau).

MOOCK Premper 10

Übersicht der 12 Bätter der Edition 10 VOL. 1

MOOCK Premper 10

Die Letterpress-Edition „10“ ist eine Zusammenarbeit des portugiesischen Art Directors, Grafik Designers und Typografen Sebastian Moock und des Schriftstellers Tobias Premper. Bei dieser Kooperation wurden 10 Texte im handwerklichen Rotzart gedruckt – mit leuchtend saurem Farn Grün und Blau druckte in ein sterbungsstündiges 170 Gramm Papier mit 1,75-fachem Volumen auf einer ASBERN ADR 1-Maschine. Die kleine Lache-

kann, die beim mehr als 500 Jahre alten Buchdruck zwischen Schriftbild und Papier entsteht, ist nicht nur ein Genuss für die Augen, sondern auch haptisch ansprach-

voll. Die Auflage dieser Buchdruck-Edition ist edelste-lim-itiert auf je 60 signierte und nummerierte Exemplare. Alle Blätter sind außerdem mit einer Prägnanz-entfärbt.

All you need is Schlaf.

Mehr Bämm,
Boom, Zisch!

Lunger nicht zu oft
auf Friedhöfen rum.

MOOCK Premper 10

Übersicht der 12 Bätter der Edition 10 VOL. 1

Wenn du eine **Kuh**
im Regen stehen siehst,
schau ihr nicht
direkt in die Augen.

...
Pi **n** **ke** **l** im Liegen.

Nutze den Tag:
tu nichts!

Lehne niemals ein
Pfefferminzbonbon ab.

MOOCK Premper 10

Übersicht der 12 Bätter der Edition 10 VOL. 1

Wenn du wen gefunden hast,
hält fest.

retfö rückwärts !neheg

Iss jeden Tag einen
Apfel. Und mehr Nüsse,
Spinat und Möhren.

Sei mutig
bis
zum
Schluss.

MOOCK Premper 10

Übersicht der 10 Bätter der Edition 10 VOL. 2

MOOCK Premper 10 VOL. 2

Sebastian Mook und Tobias Premper lesen mit ihrer Edition „San Pellegrino“ 8 Meinen für ein gelücktes Leben auf, von humorvoll über schmerzhaft bis poetisch verspielt. Ernst des Moments spielt in ein Lachen auf. Und Die lakonischen Texte stehen nicht auf dem Papier stehen, sondern setzen sich in den täglichen Gedanken der Betrachtenden fort. Denn sie sind voller Leben und Poesie.

Diese im Buch- und Siebdruck hergestellten Mix-Media-Poster sind keine Dekore und kein Plagiat, sondern ein Freund oder eine Freundin – ganz wie sie die Betrachtenden mögen. Sie begleiten durch gute und schlechte Zeiten, spenden Trost, wenn er gebraucht wird, sind eine Schulter zum Anlehnen. Und diese Poster können noch mehr sein: eine Übersetzung zum Beispiel, die Schwung gibt, oder ein Augenwinkern, das den

Die Auflage dieser Buchdruck-Edition ist exakt limitiert auf je 40 signierte und nummerierte Exemplare. Alle Bätter sind außerdem mit einer Fälschung verifiziert.

Dieses Exemplar trägt die Nummer

Gieß die Blumen im Park mit
San Pellegrino*

Fang an zu lachen.
Es ist nie zu spät dafür.

Verlieb dich in jemanden, in den
du dich nicht verlieben solltest.

MOOCK Premper 10

Übersicht der 10 Bätter der Edition 10 VOL. 2

Stell
dich
in
einen
Wald,
und
lass
dich
von
Bäumen
ansehen.

Sag „**Bitte**“ und „**Danke**“ und
„**Leck mich am Arsch**“!

Pass auf, wenn du
auf die Straße trittst.
Es könnte ein **RI**
aus dem Fenster
geflogen kommen.

Setz
dir
nur
Ziele,
die
du
nicht
erreichen
kannst.

MOOCK Premper 10

Übersicht der 10 Bätter der Edition 10 VOL. 2

*Mach mal
mian!*

hast.
stellt
ver-
selbst
du
Vertraue
nur
der
Uhr,
die

MOOCK Premper 10

Der Druck-Prozess im Buchdruck Museum Hannover – von der Schrift bis zum Druckerzeugnis.



1. Schriften herausuchen und auf Vollständigkeit überprüfen.



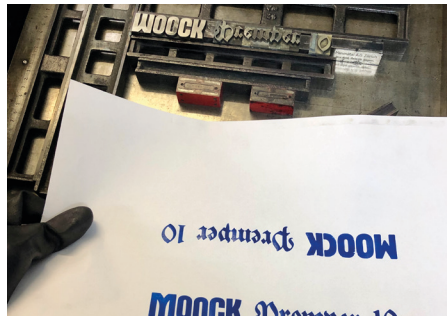
2. Beginn des Satzes, um den Charakter der Schrift zu erkennen.



3. Eine gute Kontrast-Schrift im Buchdruck suchen und finden.



4. Die Schriften für den Haupttitel einfärben und drucken.



5. Ersten Eindruck der Schrift-Kombination gewinnen und Abstände verbessern.



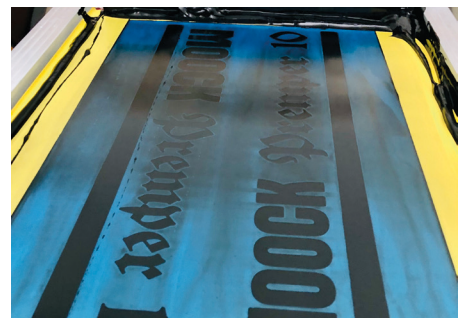
6. Die richtigen Druckfarben herausuchen und zwei Kontrast-Farben bestimmen.



7. Die einzelnen Farben auf der ASBERN ADR. 1 manuell drucken.



8. Die fertigen Poster von Hand signieren und prägen.



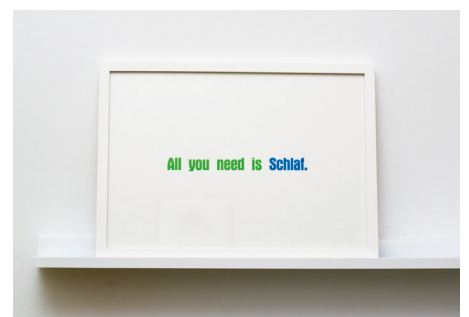
9. Den Siebdruck für die Verpackung vorbereiten.



10. Das Titelblatt: Buchstabe für Buchstabe per Hand setzen und drucken.



11. Alles zusammentragen und in Seidenpapier verpacken.



12. Einen passenden Rahmen finden und auf die Poster anstoßen.





MOOCK Premper 10

Vol. 1 + Vol. 2

Preisliste & Kontakt

Edition 10 Vol. 1 (12 Blätter) – 420 €

Edition 10 Vol. 2 (10 Blätter) – 420 €

Einzelnes Blatt – 45 €

Einzelnes Blatt (Testseiten) – 30 €

Einzelnes Blatt (Makulatur bearbeitet) – Preis auf Anfrage

Wir bieten die Edition und Einzelblätter auch mit Rahmung auf Anfrage an!

im Webshop: www.moockbooks.de + zzgl. Versandkosten.

Sebastian Moock
mail@sebastianmoock.de
instagram: @sebastianmoock

Tobias Premper
post@tobiasprempers.de
instagram: @tobiasprempers

Frei verwendbares Bildmaterial sowie ein Video von dem Herstellungs-
Prozess unter: www.sebastianmoock.de/presse